

## Besprechungen

*Handwörterbuch der musikalischen Terminologie*, im Auftrag der Kommission für Musikwissenschaft der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz herausgegeben von Hans Heinrich Eggebrecht, Schriftleitung Christoph von Blumröder, 18. Auslieferung 1990, Stuttgart (Steiner) 1991, 96 p.

Im Jahre 1991 ist die 18. Auslieferung dieses ausgezeichneten Handwörterbuchs erfolgt, versehen mit einem Stichwortregister zum Gesamtverzeichnis (Stand Winter 1989/1990) (10 Seiten).

Das vorliegende Faszikel umfaßt die Monographien *Gassenhauer* (Markus Bandur), *Leitmotiv* (Christoph von Blumröder), *Live-elektronische Musik, Live-Elektronik* (Albrecht von Massow), *Musica falsa/musica ficta* (Brigitte Sydow-Saak), *Neue Sachlichkeit* (Stephen Hinton), *Vaudeville* (Markus Bandur), *Villanella* (Frauke Schmitz). Die wortgeschichtlichen Angaben sind sehr ausführlich und präzise.

Für *Vaudeville* werden z. B. auch die verschiedenen volksetymologischen Herleitungen verzeichnet. Vielleicht sollte man sich in Zukunft weniger auf die *Structures étymologiques du lexique français* von P. Guiraud verlassen, dafür umso mehr auf das *Französische etymologische Wörterbuch* von Walther von Wartburg, z. B. *Vau de Vire* (FEW 14,210b).

Markus Bandur zweifelt an der Richtigkeit der Hypothese, «daß die mit *vaudeville* bezeichneten franz. Lieder von einem legendären Basselin aus Vaudeville erfunden worden seien». Die Wortgeschichte mit allen frühen Belegen ist sehr sorgfältig eruiert und entspricht dem neuesten Forschungsstand. Die früheste Bedeutung von *chansons ... de vaul de ville* (Bühnenstück von 1507) läßt sich mit „einstimmiges, umgangmäßiges Lied des Volkes“ festlegen.

Im FEW 14,210b ist zu ergänzen:

fr. *vaudeville* m. „chanson populaire“ (seit 1549, DuBella, Bandur 3a), *vau-de-ville* (1576, Brach, ib. 4a), *voix de villes* pl. (1589, Saint-Julien, ib.; 1610, Maillart, ib. 5a), *vaux de ville* pl. (nach 1605, Le Loyer, ib. 4a).

fr. *vent de ville* m. „chanson vulgaire et impudente“ (1556, Le Caron, Bandur 3a); *vaudeville soldatesque* „chanson de soldats“ (1575, Bourdeille Brantôme, ib. 3b); *vau de ville* „air de cour“ (1576, Caietain, ib. 5a), *vaudevilles de cour* pl. (1665, De Sercy, ib.).

fr. *vaudevilles* pl. „chansons satyriques populaires“ (seit 1607, Pasquier, Bandur 6a), *vaudeville* m. (seit 1669, Boileau, ib. 6b), *Veau de ville* (1709, duchesse d'Orléans, ib. 7a).

fr. *vaudeville* m. „chanson amusante typiquement française en forme de strophes avec refrain“ (1705, Lecerf de la Viéville, Bandur 9a – 1811, Laujon, ib. 10b).

FEW 14,210b verzeichnet mfr. *vaudeville* m. „bruit sans fondement“ Pasquier. Diese Angabe kann wie folgt präzisiert werden: